



BILFINGER

Pressemitteilung

25. Januar 2018

Zehn Jahre unfallfrei im Bereich Turnaround: Bilfinger Maintenance überzeugt mit zuverlässigem Sicherheitskonzept

- **In über 100 Turnaround-Projekten mehr als 4,4 Millionen Arbeitsstunden geleistet**
- **Bilfinger Maintenance Concept reduziert erfolgreich Unfallrisiken**
- **Bedeutung des Turnaround Managements für Unternehmen wächst kontinuierlich**

Bereits seit zehn Jahren arbeitet der Geschäftsbereich Turnaround der in Deutschland ansässigen Bilfinger Maintenance GmbH unfallfrei – und das bei hoher Auslastung: In diesem Zeitraum haben die Spezialisten für Großreparaturen in mehr als 100 Projekten insgesamt 4,43 Millionen Arbeitsstunden erbracht. Gezählt wurden dabei Leistungen in den Regionen Kontinental- und Nordwesteuropa für Kunden wie Borealis, BP, ExxonMobil und Total. Als Turnaround werden in der Prozessindustrie umfangreiche Generalrevisionen von Anlagen bezeichnet, bei denen oft mehrere tausend Mitarbeiter über mehrere Wochen im Einsatz sind.

„Beim Thema Arbeitssicherheit gehen wir bei Bilfinger keine Kompromisse ein. Das zahlt sich aus“, sagt Rainer Gross, Bereichsleiter Turnaround der Bilfinger Maintenance GmbH. „Aber wir ruhen uns nicht auf dem Erreichten aus. Vielmehr entwickeln wir die Maßnahmen zur Arbeitssicherheit innerhalb unseres Bilfinger Maintenance Concepts konstant weiter.“

Mit dem Bilfinger Maintenance Concept, kurz BMC, hat der Industriedienstleister ein aus 16 Modulen bestehendes ganzheitliches Konzept entwickelt, das alle wichtigen Themen der Instandhaltung abbildet. Das BMC umfasst in der Instandhaltung den gesamten Lebenszyklus einer prozesstechnischen Anlage und damit auch im Turnaround Methoden zur Arbeitsplanung und -ausführung sowie zur Mitarbeiterschulung. Damit werden die Voraussetzungen für einen reibungslosen Turnaround-Prozess geschaffen, in dem typische Unfallursachen weitestgehend ausgeschlossen werden können.

„Die Turnaround-Planung ist ein wichtiger betriebswirtschaftlicher Aspekt – für unsere Kunden, aber auch uns selbst“, betont Hermann Holme, Geschäftsführer der Bilfinger Maintenance. „Großreparaturen und Turnaround-Projekte haben wesentlichen Einfluss auf das Betriebsergebnis einer technischen Anlage. Angesichts eines immer schärferen Wettbewerbs wird professionelles Turnaround-Management für produzierende Unternehmen aus allen



BILFINGER

Branchen zunehmend zum Erfolgsfaktor“, so Holme. „Die Entwicklung ist dabei noch lange nicht ausgereizt. Durch Bündelung von Gewerken und konsequente Digitalisierung der Prozessabläufe im Turnaround lassen sich sicher auch in Zukunft weitere Produktivitätsgewinne realisieren.“

Bildunterschriften

Bild 1 / Bild 2

Bilfinger SE - Geschäftsfeld Maintenance, Modifications & Operations: Bei sogenannten Turnarounds werden komplette Industrieanlagen abgeschaltet, gewartet, erneuert und wieder hochgefahren. Bilfinger ist Spezialist für solche Generalinspektionen. (Fotos: Bilfinger SE)

Bilfinger ist ein international führender Industriedienstleister. Der Konzern steigert die Effizienz von Anlagen, sichert hohe Verfügbarkeit und senkt die Instandhaltungskosten. Das Portfolio deckt die gesamte Wertschöpfungskette ab: von Consulting, Engineering, Fertigung, Montage, Instandhaltung, Anlagen-Erweiterung und deren Generalrevision bis hin zu Umwelttechnologien und digitalen Anwendungen.

Das Unternehmen erbringt seine Leistungen in zwei Geschäftsfeldern: Engineering & Technologies sowie Maintenance, Modifications & Operations. Bilfinger ist speziell in den Regionen Kontinentaleuropa, Nordwesteuropa, Nordamerika und Naher Osten aktiv. Die Kunden aus der Prozessindustrie kommen u.a. aus den Bereichen Chemie & Petrochemie, Energie & Versorgung, Öl & Gas, Pharma & Biopharma, Metallurgie und Zement. Bilfinger steht mit rund 37.000 Mitarbeitern für höchste Sicherheit und Qualität und erbrachte im Geschäftsjahr 2016 eine Leistung von 4,2 Mrd. €.

Weitere Informationen, Fotos und Videos finden Sie unter

